









sen Bürger die Augen auf und der Baron... (Continuation of a political or social article)

Wurde gesund und wohl... (A short notice or report)

Die Plage der Vandalen... (An article discussing vandalism or social issues)

Notales... (A collection of short notices or news items)

Die Wahl... (A report on an election or public event)

Die Wahl... (Continuation of the election report)

Die Wahl... (Further details of the election)

Die Wahl... (Final part of the election report)

Die Wahl... (Closing remarks or summary)

Montag Abend... (A notice or announcement)

Die Wahl... (Another election-related notice)

Die Wahl... (Continuation of the election notice)

Die Wahl... (Further details of the election)

Die Wahl... (Final part of the election notice)

Die Wahl... (Closing remarks)

Die Wahl... (Summary of the election)

Die Wahl... (Final summary)

Die Wahl... (Closing text)

Advertisement for 'Eis! Eis! Eis!' (Ice) with contact information for W. Wagner.

Advertisement for 'Elektrische Lampen' (Electric Lamps) by H. Fromme.

Advertisement for 'Concert Thonhill' on Sunday, June 18, 1879.

Advertisement for 'Wahl-Aussage' (Election Statement) regarding the city council.

Advertisement for 'Zu verkaufen' (For Sale) regarding a property or business.

Advertisement for 'Zu verkaufen' (For Sale) regarding a property or business.

Advertisement for 'Zu verkaufen' (For Sale) regarding a property or business.

Advertisement for 'Zu verkaufen' (For Sale) regarding a property or business.

Advertisement for 'Zu verkaufen' (For Sale) regarding a property or business.

Advertisement for 'Hugo Weigel' and 'San Antonio Straße'.

Advertisement for 'Notiz' (Notice) regarding a public event.

Advertisement for 'Guadalupe Hotel' and 'Emil Braun, Proprietor'.

Advertisement for 'Notiz' (Notice) regarding a public event.

Advertisement for 'Bäckerei' (Bakery) by J. Simon.

Advertisement for 'Zu verkaufen' (For Sale) regarding a property or business.

Advertisement for 'Zu verkaufen' (For Sale) regarding a property or business.

Advertisement for 'Zu verkaufen' (For Sale) regarding a property or business.

Advertisement for 'Zu verkaufen' (For Sale) regarding a property or business.

Advertisement for 'Sackton Wagen' (Sackton Carriage).

Advertisement for 'F Herrmann' and 'Oesen Farmer Girl'.

Advertisement for 'Hoyer's Haar-Wigor' (Hair Vigor).

Advertisement for 'Zu verkaufen' (For Sale) regarding a property or business.

Advertisement for 'Zu verkaufen' (For Sale) regarding a property or business.

Advertisement for 'Zu verkaufen' (For Sale) regarding a property or business.

Advertisement for 'Zu verkaufen' (For Sale) regarding a property or business.

Advertisement for 'Zu verkaufen' (For Sale) regarding a property or business.

Advertisement for 'Zu verkaufen' (For Sale) regarding a property or business.



Beziehungen.

Der „Tribüne Correspondent“ aus Baltimore, einer der besten demokratischen Zeitungen in den Ver. Staaten bringt folgende historische Parallele, welche ganz ausgezeichneter auf unsere jetzigen Zustände paßt. Er sagt: Eine interessante historische Parallele. Die Geschichte wiederholt sich mitunter; nicht nur begegnen wir im Laufe der Jahrhunderte ähnlichen Ereignissen, sondern auch ähnlichen Personen; selbstverständlich darf man die Ähnlichkeit nicht bis in die kleinsten Einzelheiten verfolgen wollen, indem im Grunde genommen jeder Vergleich blüht.

Die gegenwärtigen Zustände unserer Republik erinnern sehr stark an die römischen nach der Gallischen Restauration. Die beiden großen Parteien des noch immer wachsenden Reichthums tranken, ähnlich wie unsere Parteien, an der Lustbarkeit ihrer Ziele. Der Partei der Optimaten, welche unserer Demokratie gleich, hätte es an Reichtum und an Ansehen während die revolutionäre Demokratie Rom's, die mit unseren Republikanern viel Ähnlichkeit hatte, nie um höherer Verlangen war. Wie heute in Amerika eine Partei versucht der anderen ihre Interessen zu vertheidigen, so versuchten sich im alten Rom die Optimaten und die Plebeianer einander gegenseitig ihren Tönnern zu erwidern, um sich selbst damit demüthigen zu können. Wie heute, so schon damals eine Partei über die andere „Lustbar und Revolutionäre“ und diejenige welche am höchsten stand, welche die revolutionären Schritte that und die unglücklichsten Maßnahmen that. Wie unsere Demokratie Tag für Tag in Washington ohne einen Schritt weiter zu kommen, aber die Constitution argumentirte, so verhandelten auch damals die Optimaten, die seit der Zeit des großen Kientlers, Publius C. Scipio, in den bedeutendsten Mann mehr in ihren Reihen gehabt hatten, immer über die Verfassung und ließen sich trotzdem ihre Verfassungsgewaltigkeit der revolutionären Demokratie, wenn auch nicht gänzlich, doch gewöhnlich gefühlten. Zwei Personen der damaligen Rom fuhren noch nicht zu Vergleich dem heute, weil sie eben in unserer Republik ihre treuen Kopien haben, Pompejus und Crassus.

In einer republikanischen Partei lassen sich jetzt dieselben Vorgänge beobachten, wie in Rom etwa 50 bis 90 Jahre vor Christi Geburt. Crassus Pompejus, der Vorgesetzte der plebeianischen und ipso facto Intarrestion, der populäre Mann jener Zeit, war im Osten überwunden, aber in Rom bestrich man allgemein, daß er sich nach seiner Rückkehr der Regierung über die Plebeianer wüthete. Eine starke Partei wünschte das, selbst die, welche es nicht wünschten, wagten nicht, offen dagegen zu arbeiten, und die Optimaten zitterten heimlich vor dem herannahenden Verhängnisse.

Hören wir, wie der bedeutendste Historiker Rom's, Theodor Mommsen, den „großen“ Pompejus schildert: „Zum Unglück ertrug seine geistige Begabung keinen unerhörten Erfolg im öffentlichen Leben. In seiner Jugend, aber ein durchaus gewöhnlicher Mensch durch die Natur gebildet ein tüchtiger Waidmännler, durch die Umstände heraus, Heldtönn und Staatsmann zu sein. Ein einfältiger, tapferer und erfahrener durchsichtiger Verwalter, war er doch auch als Vorkämpfer ohne eine Spur höherer Begabung als Feldherr; wie überhaupt ist es ihm eigen, mit einer an Heftigkeit grenzenden Vorliebe zu Waffeln zu geben und den entscheidenden Schlag erst dann zu führen, wenn die ungenügende Ueberlegenheit über den Gegner befestigt ist? Im Familienleben zeigte er Anhänglichkeit an Frau und Kinder, und es gereicht ihm zur Ehre, daß er zuerst von der barbarischen Seite abging, die gelangenen feindlichen Könige und Helden nach ihrer Aufführung im Triumph zu führen zu lassen. Aber das hielt ihn nicht ab, wenn sein Herz und Meister es befohl, Männer, die ihm in schwerer Zeit hilfreich beigestanden hatten, mit großer Seltsamkeit zu verfolgen zu lassen. Er war nicht grausam, wie man ihm vermerkt, aber was vordem schlimmer ist, kalt und im Guten, wie im Bösen ohne Leidenschaft. Schlößt er sich dem Feinde das Auge im Auge, im bürgerlichen Leben war ein schwärmerischer Mann, dem bei der geringsten Veranlassung das Blut in die Wangen stieg u. d. er nicht die Gelegenheit öffentlich sprach; überhaupt edig, heif und ungelent im Verkehr war. Bei all seinem hochachtbaren Eigenthum war er, wie ja in der Regel Diebstahligen es sind, die ihre Selbstachtung durch die Scham tragen, ein langweiliger Mensch in der Gesellschaft, die ihn zu nehmen verstanden. Zu nichten war er weniger gefählich, wie zum Staatsmann. Unklar über seine Ziele, ungewandt in der Wahl seiner Mittel im Kleinen, wie im Großen; leichtgläubig und naives pflegte es seine Unschlüssigkeit und Unklarheit unter feindlichen Schwärmen zu verbergen, und wenn er nicht zu spielen meinte, nur mit dem Glanzen, seine zu tauschen, sich selbst zu

Humoristisches.

Unterschied. Mittmeister: Aber sage mir nur James, wie bist du denn eigentlich in's Welt gekommen? James: Haben wir heute Nacht den Herrn Mittmeister aus der Garta zu Hause gebracht, der Herr Mittmeister waren sehr sehr lustig. Mittmeister: Ist schon gut, mein lieber James, jetzt geht er wieder mit den Wachtmeister. James: Das kann nicht sein; denn der Wachtmeister ist im Reich, weil er sich heute Nacht begeben hat wie ein Schwärmer.

Hafentrost. Ermüthlich sitzen drei Damen im Kohl und spielen Schach. Der eine sagt: Die Dame zusammen, denn er sitzt über den Hügel einen Jäger herauskommen. Er preßt seinen Nachbar an. Der eine sagt: Du kommst Einer! Der schaut sich um und sagt ganz gemüthlich: „Nach“ weiter, das ist der Herr A., da können wir getrost noch einmal herumpieseln.

Graswurf. Ein erkrankter Gehilf, der den ganzen Sommer keine Gasse getobt und nicht viel Beförderung bekommen, wurde von einem Koch im Januar beim Aufstehen des neuen Ofens gefragt, was er mit dem vorliegenden anfangen solle. Da es an Platz fehlte, — Wenn da so ist, so soll es den Köchen! sagte großmüthig der Bedienter.

Starke Tabak. Ein alter Militär, der beim Zerkeln seiner Taschen ein Packet табаk findet, erregte einmal, als auf Paris die Rede kam, er habe im vorigen Invalidenthause einen Korb von Napoleons Garde gefunden, der so zusammengepackt worden sei, daß nur noch die Nase vom ihm übrig geblieben, welche aus Regimentsuniformen mit Schnupftabak unterhalten werde.

Nicht ab, sondern ein. Ein kleiner Knabe wurde von einer Dame um einen Kuss gebeten. Er sagte sehr feierlich, daß er gleich danach mit der Dame gehen werde. Die Dame aber, die ihn nicht ab, ließ er ihn ein.

Ein fluger Schüler. Lehrer: Was hast du denn an deinem Ohr, Kasper, daß du es immer putzt? Schüler: Nichts, ich halte es nur ja, weil der Herr Lehrer immer sagt, daß mir geb, alles bei einem Ohr hinein und dem anderen wieder heraus!

Ein Unglücksfall. Eine junge Dame von Dönnig verlor neulich, während sie in ihren Kleiderkasten einen Augenblicke. Der junge Mann, der sie begleitet, erkläre sie am Abend liegen glaubte nämlich, das Ding, das auf dem Teppich lag, sei ein Schürzenband.

Zweideutig. Mein Fräulein, der Wein scheint Ihnen zu Kopf gezogen zu sein? In zwei — es ist nur gut, daß Sie mich begleiten, mit einem solchen Affen bin ich doch nicht nach Hause gegangen.

Das gute Bier. Agent: Nun, wie sind Sie denn mit unserm importirten Lagerbier zufrieden? Wirth: D, recht gut, ich verkauf' jedes Glas zwei- bis dreimal denn die Gäste lassen's in der Regel stehen und da verkauf' ich's immer wieder.

Humoristisches.

Unterchied. Mittmeister: Aber sage mir nur James, wie bist du denn eigentlich in's Welt gekommen? James: Haben wir heute Nacht den Herrn Mittmeister aus der Garta zu Hause gebracht, der Herr Mittmeister waren sehr sehr lustig. Mittmeister: Ist schon gut, mein lieber James, jetzt geht er wieder mit den Wachtmeister. James: Das kann nicht sein; denn der Wachtmeister ist im Reich, weil er sich heute Nacht begeben hat wie ein Schwärmer.

Hafentrost. Ermüthlich sitzen drei Damen im Kohl und spielen Schach. Der eine sagt: Die Dame zusammen, denn er sitzt über den Hügel einen Jäger herauskommen. Er preßt seinen Nachbar an. Der eine sagt: Du kommst Einer! Der schaut sich um und sagt ganz gemüthlich: „Nach“ weiter, das ist der Herr A., da können wir getrost noch einmal herumpieseln.

Graswurf. Ein erkrankter Gehilf, der den ganzen Sommer keine Gasse getobt und nicht viel Beförderung bekommen, wurde von einem Koch im Januar beim Aufstehen des neuen Ofens gefragt, was er mit dem vorliegenden anfangen solle. Da es an Platz fehlte, — Wenn da so ist, so soll es den Köchen! sagte großmüthig der Bedienter.

Starke Tabak. Ein alter Militär, der beim Zerkeln seiner Taschen ein Packet табаk findet, erregte einmal, als auf Paris die Rede kam, er habe im vorigen Invalidenthause einen Korb von Napoleons Garde gefunden, der so zusammengepackt worden sei, daß nur noch die Nase vom ihm übrig geblieben, welche aus Regimentsuniformen mit Schnupftabak unterhalten werde.

Nicht ab, sondern ein. Ein kleiner Knabe wurde von einer Dame um einen Kuss gebeten. Er sagte sehr feierlich, daß er gleich danach mit der Dame gehen werde. Die Dame aber, die ihn nicht ab, ließ er ihn ein.

Ein fluger Schüler. Lehrer: Was hast du denn an deinem Ohr, Kasper, daß du es immer putzt? Schüler: Nichts, ich halte es nur ja, weil der Herr Lehrer immer sagt, daß mir geb, alles bei einem Ohr hinein und dem anderen wieder heraus!

Ein Unglücksfall. Eine junge Dame von Dönnig verlor neulich, während sie in ihren Kleiderkasten einen Augenblicke. Der junge Mann, der sie begleitet, erkläre sie am Abend liegen glaubte nämlich, das Ding, das auf dem Teppich lag, sei ein Schürzenband.

Zweideutig. Mein Fräulein, der Wein scheint Ihnen zu Kopf gezogen zu sein? In zwei — es ist nur gut, daß Sie mich begleiten, mit einem solchen Affen bin ich doch nicht nach Hause gegangen.

Das gute Bier. Agent: Nun, wie sind Sie denn mit unserm importirten Lagerbier zufrieden? Wirth: D, recht gut, ich verkauf' jedes Glas zwei- bis dreimal denn die Gäste lassen's in der Regel stehen und da verkauf' ich's immer wieder.

Gräfenberg



Gräfenberg PILLEN Dreijährig bekannt und von Allen, welche die selben gebraucht haben, als sichere Kur für Kopfschmerzen, Fieberleiden, Verbanungsbeschwerden, Ohrenschmerz, und jede Art Fieber, anstehend. Die selben wirken mit größter Milde und stillen die Gemüthlichkeit, welche an allgemeiner und nervöser Schwäche leiden, wieder her. Zu verkaufen bei allen Apothekern. Preis 25 Cents per Dose.

J. Landa's Mühlen-Depot.

Joseph Landa's Mühlen-Depot befindet sich in seinem alten Store am Markt - Platz in Neu Braunfels. Frisches Korn- und Weizenmehl, Roggenmehl

geschrotetes Korn und Hoggan wird im Depot verkauft und umgetauscht wie auf der Mühle. Bezahlt den höchsten Preis für Weizen.

E. L. James, S. S. News Florida, Calceassen und Texas Lumber

War bezahlt für Baumwolle, Häute, Hafer, Korn, Weizen und Landesprodukte im Allgemeinen. Groos & Taylor Land- and collecting-Agents

A. G. Groos & Taylor ATTORNEY-AT-LAW in Florida, Calceassen und Texas

J. D. Guilan ATTORNEY-AT-LAW in Florida, Calceassen und Texas

THE GALVESTON NEWS A Newspaper for the People, and a Journal Without Political or Private Complications

THE DAILY NEWS Has been enlarged and improved

Having added a WEB PERFECTING PRESS with the new stereotyping apparatus—the most mechanical improvement of the kind in the South—equal to the delivery of 5000 sheets and papers per hour, printed on both sides and colored with mathematical precision, it presents each day

MORE READING MATTER Than any paper in Baltimore, Boston, Philadelphia, or Pittsburgh; more telegraphic news than any paper in the South; more special telegrams than most of the South; and for valuable features of miscellaneous reading, may challenge comparison with any paper in any section.

SPECIAL DISPATCHES From all parts of Texas are given daily. Full reports are regularly prepared by telegraph during session of the legislature, which can only be had from the NEWS. Extra reports by wire from regular correspondents at Washington of all congressional, foreign and political information. Special telegrams and letters by cable correspondence from New York, covering all news and all topics of interest. Financial, mercantile, and general and reliable intelligence from all parts of the world. Daily reports of decisions rendered in supreme court and courts of appeals, and other enterprises in a kindred nature at other points.

COMMERCIAL AND FINANCIAL NEWS Reports are given daily from all the markets of the world; regular telegrams, and correspondence show the condition of financial and commercial affairs, movements of money and interest in Texas, securities, and generally reliable intelligence from all parts of the world.

POLITICAL QUESTIONS Will be discussed as they arise, and always from a non-partisan standpoint. Unbiased relations to Texas or its interests will receive the most diligent attention. No fact not to be made up, and no opinion given which is not based upon a first-class newspaper.

THE WEEKLY NEWS Made up from the most interesting contents of the daily editions, with a special view to circulation at points too remote to be reached by the DAILY NEWS, contains more reading matter than any paper in the country published for the same money. It is published on condensed from day to day, and subscribers to the WEEKLY NEWS receive the full of all the daily editions.

Hi amo Store



Adolph Dreiß. Apotheker u. Droghandhaber am Markt-Platz, gegenüber der Post Office

J. Landa's Mühlen-Depot befindet sich in seinem alten Store am Markt - Platz in Neu Braunfels.

Frishes Korn- und Weizenmehl, Roggenmehl

geschrotetes Korn und Hoggan wird im Depot verkauft und umgetauscht wie auf der Mühle. Bezahlt den höchsten Preis für Weizen.

E. L. James, S. S. News Florida, Calceassen und Texas Lumber

War bezahlt für Baumwolle, Häute, Hafer, Korn, Weizen und Landesprodukte im Allgemeinen. Groos & Taylor Land- and collecting-Agents

A. G. Groos & Taylor ATTORNEY-AT-LAW in Florida, Calceassen und Texas

J. D. Guilan ATTORNEY-AT-LAW in Florida, Calceassen und Texas

THE GALVESTON NEWS A Newspaper for the People, and a Journal Without Political or Private Complications

THE DAILY NEWS Has been enlarged and improved

Having added a WEB PERFECTING PRESS with the new stereotyping apparatus—the most mechanical improvement of the kind in the South—equal to the delivery of 5000 sheets and papers per hour, printed on both sides and colored with mathematical precision, it presents each day

MORE READING MATTER Than any paper in Baltimore, Boston, Philadelphia, or Pittsburgh; more telegraphic news than any paper in the South; more special telegrams than most of the South; and for valuable features of miscellaneous reading, may challenge comparison with any paper in any section.

SPECIAL DISPATCHES From all parts of Texas are given daily. Full reports are regularly prepared by telegraph during session of the legislature, which can only be had from the NEWS. Extra reports by wire from regular correspondents at Washington of all congressional, foreign and political information. Special telegrams and letters by cable correspondence from New York, covering all news and all topics of interest. Financial, mercantile, and general and reliable intelligence from all parts of the world. Daily reports of decisions rendered in supreme court and courts of appeals, and other enterprises in a kindred nature at other points.

COMMERCIAL AND FINANCIAL NEWS Reports are given daily from all the markets of the world; regular telegrams, and correspondence show the condition of financial and commercial affairs, movements of money and interest in Texas, securities, and generally reliable intelligence from all parts of the world.

POLITICAL QUESTIONS Will be discussed as they arise, and always from a non-partisan standpoint. Unbiased relations to Texas or its interests will receive the most diligent attention. No fact not to be made up, and no opinion given which is not based upon a first-class newspaper.

THE WEEKLY NEWS Made up from the most interesting contents of the daily editions, with a special view to circulation at points too remote to be reached by the DAILY NEWS, contains more reading matter than any paper in the country published for the same money. It is published on condensed from day to day, and subscribers to the WEEKLY NEWS receive the full of all the daily editions.

Exanthematische Heilmittel

Raundichelidimus genannt, nur allein rein und heilwirkung in erhalten durch JOHN LINDEN. Cleveland, Ohio. Office and Wohnung: No. 414 Prospect Strasse, Letter Drawer 271.

F. Hampe Deffentlicher Notar, bezieht die Steuern für alle, leistet a Rechenschaft über alle Angelegenheiten.

C. Flöge. Cb.-Markt, Ecke San Antoniostraße, Neu Braunfels, Texas.

alt beständig an Hand Die besten Kentucky, Tennessee, Missouri und Ohio Whiskies, American Brandy und Rum, sowie Cherry, Port und California Wein

General Merchandise. Mein Lager in Texas enthält die anerkannt besten Cereale von den berühmten und größten Fabriken in Cincinnati und Troy verfertigt welche ich unter Garantie in den alten Preisen verkaufe.

John Müller San Antoniostraße, Neu Braunfels, gegenüber dem Court-Haus.

Ernst Scherff Neu Braunfels, Texas

Edw. Haegelin, Bäckerei und Conditorei. Hauptstr. Neu Braunfels.

Carl Müller. Wohnhaft in der nächsten Straße zur katholischen Kirche, Neu Braunfels, Texas.

Julius Reich Bar-Room and Billiard. Hauptstr. Neu Braunfels, Texas.

Julius Behusch Dry Goods and Groceries in Neu Braunfels, Texas.

B. Oppenheimer & Co. Importers, Jobbers and Wholesale Dealers in Staple and Fancy Dry Goods, Kleider, Schuhe, Stiefel u. s. w., Trunks, Gentlemen's Furnishing goods, Notions, Hosiery etc.

Alfred Giles, Architect. Bureau: Eine Treppe hoch neben dem Court-Haus. San Antonio, Texas.

Die Gomal Mühle empfiehlt sich einem gebirgen Publikum zum Mahlen von Getreide und hält bestmögliche Getreide vorräthig, welches an Abhandlung in dem Geschäft wird, ohne dass die Arbeiter in der Mühle gerathet zu verkaufen oder umgetauscht wird, wie auf der Mühle.

Die Gomal Mühle empfiehlt sich einem gebirgen Publikum zum Mahlen von Getreide und hält bestmögliche Getreide vorräthig, welches an Abhandlung in dem Geschäft wird, ohne dass die Arbeiter in der Mühle gerathet zu verkaufen oder umgetauscht wird, wie auf der Mühle.

Die Gomal Mühle empfiehlt sich einem gebirgen Publikum zum Mahlen von Getreide und hält bestmögliche Getreide vorräthig, welches an Abhandlung in dem Geschäft wird, ohne dass die Arbeiter in der Mühle gerathet zu verkaufen oder umgetauscht wird, wie auf der Mühle.

Die Gomal Mühle empfiehlt sich einem gebirgen Publikum zum Mahlen von Getreide und hält bestmögliche Getreide vorräthig, welches an Abhandlung in dem Geschäft wird, ohne dass die Arbeiter in der Mühle gerathet zu verkaufen oder umgetauscht wird, wie auf der Mühle.

F. Venshorn

Nahe dem Court-Haus, Neu Braunfels Beer-Saloon und Logierhaus. Angenehme Getränke, Logis für Reisende, Stallung für Pferde, und prompter Aufwartung stets zu haben. Board gut und billig.

J. H. Tays. Sequin-Str. Neu Braunfels, Tex.



Westliche Produkte. In der Nähe des Court-Haus, Neu Braunfels, Texas.

Dr. Claesseu, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office: Im Guadalupe Hotel, Wohnhaft: im Guadalupe Hotel.

DR. O. R. GRUBE, Praktizirender Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office: S. Boges Haus, Castellstr.

G. Henne, Fabrikant von Zinn- und Eisenblech-Waaren. Office: S. Boges Haus, Castellstr.

Die Gomal Mühle empfiehlt sich einem gebirgen Publikum zum Mahlen von Getreide und hält bestmögliche Getreide vorräthig, welches an Abhandlung in dem Geschäft wird, ohne dass die Arbeiter in der Mühle gerathet zu verkaufen oder umgetauscht wird, wie auf der Mühle.

Die Gomal Mühle empfiehlt sich einem gebirgen Publikum zum Mahlen von Getreide und hält bestmögliche Getreide vorräthig, welches an Abhandlung in dem Geschäft wird, ohne dass die Arbeiter in der Mühle gerathet zu verkaufen oder umgetauscht wird, wie auf der Mühle.

Die Gomal Mühle empfiehlt sich einem gebirgen Publikum zum Mahlen von Getreide und hält bestmögliche Getreide vorräthig, welches an Abhandlung in dem Geschäft wird, ohne dass die Arbeiter in der Mühle gerathet zu verkaufen oder umgetauscht wird, wie auf der Mühle.

Die Gomal Mühle empfiehlt sich einem gebirgen Publikum zum Mahlen von Getreide und hält bestmögliche Getreide vorräthig, welches an Abhandlung in dem Geschäft wird, ohne dass die Arbeiter in der Mühle gerathet zu verkaufen oder umgetauscht wird, wie auf der Mühle.

Die Gomal Mühle empfiehlt sich einem gebirgen Publikum zum Mahlen von Getreide und hält bestmögliche Getreide vorräthig, welches an Abhandlung in dem Geschäft wird, ohne dass die Arbeiter in der Mühle gerathet zu verkaufen oder umgetauscht wird, wie auf der Mühle.

Die Gomal Mühle empfiehlt sich einem gebirgen Publikum zum Mahlen von Getreide und hält bestmögliche Getreide vorräthig, welches an Abhandlung in dem Geschäft wird, ohne dass die Arbeiter in der Mühle gerathet zu verkaufen oder umgetauscht wird, wie auf der Mühle.

Die Gomal Mühle empfiehlt sich einem gebirgen Publikum zum Mahlen von Getreide und hält bestmögliche Getreide vorräthig, welches an Abhandlung in dem Geschäft wird, ohne dass die Arbeiter in der Mühle gerathet zu verkaufen oder umgetauscht wird, wie auf der Mühle.

Die Gomal Mühle empfiehlt sich einem gebirgen Publikum zum Mahlen von Getreide und hält bestmögliche Getreide vorräthig, welches an Abhandlung in dem Geschäft wird, ohne dass die Arbeiter in der Mühle gerathet zu verkaufen oder umgetauscht wird, wie auf der Mühle.

Die Gomal Mühle empfiehlt sich einem gebirgen Publikum zum Mahlen von Getreide und hält bestmögliche Getreide vorräthig, welches an Abhandlung in dem Geschäft wird, ohne dass die Arbeiter in der Mühle gerathet zu verkaufen oder umgetauscht wird, wie auf der Mühle.

Die Gomal Mühle empfiehlt sich einem gebirgen Publikum zum Mahlen von Getreide und hält bestmögliche Getreide vorräthig, welches an Abhandlung in dem Geschäft wird, ohne dass die Arbeiter in der Mühle gerathet zu verkaufen oder umgetauscht wird, wie auf der Mühle.